

▼ Bitte senden an:

E-Mail-Adresse:  
britt.schueltzky@leipzig.de

Stadt Leipzig  
Amt für Schule  
Abt. Bildung  
04092 Leipzig

Stadt Leipzig Amt für Schule Abteilung 40.3							
Eing.-Datum:		27. Mai 2021					
Eing.-Nr.:							
Bearbeitung:		40.31	40.32	40.4	40.5		
bR	bT	bB	bA	bK	zV	zdA	WV

Eingangsvermerk

► Hinweis  
Einsendeschluss: 30. Mai 2021

## Kinder- und Jugendumweltwettbewerb der Stadt Leipzig 2021 Wir sind eine Welt – Starke Aktionen für die *UmWelt*

### Teilnahmeantrag – Deckblatt

#### ► B. Sonderwettbewerb: Wir sparen Energie für die Zukunft

Titel des Projekts: „Visionen für die Zukunft – Taten für die Zukunft“

Wir bewerben uns als

Schule/Schulklasse/Hort

Gruppe (Jugendgruppe, Verein...)

Freunde/Geschwister

Einzelperson

Antragsteller: (Schule/Einrichtung/Institution/Gruppe/Einzelperson)

Heinrich Mann Schule / Grundschule der Stadt Leipzig

Name des Projektverantwortlichen/Alter

Charlotte Högner / Stefanie Schultz / Klassenleiter

Adresse

04289 Leipzig, Schwarzenbergweg 4

Telefon

0341 86382190

E-Mail-Adresse

Heinrich- Mann-Schule-leipzig@t-online.de

Heinrich Mann Grundschule  
Anlage zum Sonderwettbewerb : Wir sparen Energie für die Zukunft.

**Kinder- und Jugendumweltwettbewerb der Stadt Leipzig 2021**

Projektwettbewerb "Visionen für die Zukunft - Taten für die Zukunft"

Uns, der Heinrich-Mann-Grundschule – Umweltschule der Stadt Leipzig, ist es fortlaufend ein wichtiges Anliegen, Umweltbildung in unseren Schulalltag zu integrieren.

Besonders engagiert ist seit dem Schuljahr 2019/20 die Klassenstufe 2. Mit dem Beginn der Umsetzung des Energiesparprojektes „Halbe-Halbe“ – ein Kooperationsprojekt mit dem AGM der Stadt Leipzig und dem UfU e.V. – haben die Schüler:innen in Zusammenarbeit mit dem Hausmeister und den Klassenlehrerinnen sich über die Einsparung von Strom, Wasser und Erdgas informiert und dafür eingesetzt. In den Klassen wurden verschiedene Aufgaben wie ein Klassendienst für das regelmäßige kurze und effektive Stoßlüften eingeführt und ein Detektivteam installiert, welches das Ausschalten von ungenutzten Stromgeräten im Blick hat. Darüber hinaus sind die Schüler:innen im gesamten Schulhaus aktiv geworden und haben Temperaturen in den anderen Klassenräumen und in Gemeinschaftsräumen gemessen. Mit Hilfe der erhobenen Daten konnten Temperaturen angepasst werden und es konnte die Schulgemeinschaft grundlegend für das Thema sensibilisiert werden.

Während der Energieteamsitzungen haben die Schüler:innen über den Ressourcenverbrauch, über notwendige, weniger notwendige und unnötige energieintensive Geräte, über das eigene Verhalten und über Dinge, die bereits gut funktionieren, gesprochen. Hinzu hat sich die Klasse Gedanken gemacht, welche Maßnahmen noch dazu beitragen können, den eigenen „ökologischen Fußabdruck“ zu verkleinern. Es fiel auf, dass einige Familien zu Hause bereits eigene effektive Maßnahmen umsetzen, aber auch neue Ideen der Kinder, welche sie in der Schule lernen, integrieren. Beispielsweise hat das amtierende Energieteam Bienenwachstücher hergestellt, um den Müll in der Brotdose zu vermeiden. (Siehe Foto 1) Damit kann in Zukunft auf Alufolie, Klarsichtfolie und auch auf beschichtetes Papier verzichtet werden.

Mit der Teilnahme am Projekt Halbe-Halbe erhielt unsere Schule eine Prämie für die eingesparte Energie im Schuljahr 2019/20 vom AGM der Stadt Leipzig. Um weiterhin

Umweltbildungsprojekte durchzuführen und Ideen zu realisieren, bewerben wir uns für das Jahresthema als auch um den Sonderpreis.

In Frau Schultz Klasse wurden folgenden Inhalten und Maßnahmen umgesetzt:

<p>1. Themenblock: Unsere Umwelt (Welt) in Gefahr</p>	<p>Mindmap (Aktivierung des Vorwissen) Gruppenarbeit zu den Themen Luft, Wasser, Müll, Ernährung, Verkehr, Energie Video zum Klimawandel</p>
<p>2. Themenblock: Das können wir tun</p>	<p>Unterrichtsgespräch: Was können wir tun? Vorhabensammlung – Diskussion in Gruppen, Auswertung im Plenum Festschreiben von Vorhaben  Vorstellung von Halbe-Halbe als Abschluss</p>
<p>3. Themenblock: Umsetzen der Vorhaben a) Energierundgang</p>	<p>Rundgang durch die Schule mit dem Hausmeister, Suchen von Verbrauchern, Besuch des Heizraumes Auswertung der Einsparmöglichkeiten</p>
<p>b) Erstellung von Plakaten</p>	<p>Plakate für das Schulhaus – Aufrufe zum Energiesparen Plakate für die Klassenzimmertüren (Erinnerungen zum Lichtausschalten, richtigen Lüften etc.)</p>
<p>c) Beschriften der Lichtschalter und anbringen von Thermometern in den Klassenzimmern</p>	<p>Lichtschalterbeschriftungen, damit gezielt Lampen angeschaltet werden können bzw. ausgelassen werden können Thermometer zur Bestimmung der Temperatur</p>
<p>d) Energierundgänge</p>	<p>Energieteams gehen in der Hofpause in die Klassenzimmer, Sekretariat und überprüfen die Temperatur und die Einhaltung der Lüftungstipps, führen Protokoll (In der Folge wurde die Temperatur in einigen Räumen reduziert.)</p>
<p>e) Erstellen von Urkunden</p>	<p>Erstellen von Urkunden für Klassen, die die Energiespartipps gut umgesetzt haben und Mutmachern mit Tipps für Klassen, die sich noch verbessern können</p>
<p>f) Vorträge</p>	<p>Erarbeitung von Vorträgen zum Thema „Umweltschutz - Das können wir tun“, Präsentationen in allen Klassen; Präsentation vor den Lehrerkollegen durch Frau Schultz</p>



g) Beschäftigung mit dem Thema Müll	Mülltrennung, Müllreduzierung Müll sammeln im Schulgelände und außerhalb
h) Baumpflanzungen	Veranstalten eines Flohmarktes um Geld für Plant-for-the-Planet zu sammeln (365€ konnten gespendet werden)
i) Blühinseln schaffen	Bepflanzung von Blumenkästen auf dem Schulhof mit insektenfreundlichen Blumen; regelmäßiges Gießen der Kästen; Stecken von mehr als 300 Blumenzwiebeln auf dem Schulgelände
j) Erstellen von kleinen Energiesparbüchlein	Energiesparbüchlein für zu Hause wurde erstellt
k) Lesen eines täglichen Umwelttipps im Abschlusskreis	Buch „Tu was Kids“

Seit 2020/2021 hat die nächste zweite Klasse das Projekt übernommen. Durch die Coronapandemie und die damit verbundene Schulschließung kam das Projekt nur stockend voran und konnte noch nicht so umfänglich umgesetzt werden, wie letztes Schuljahr. Weiterhin sind die Bedingungen wegen des ständigen Lüftens für das Energiesparen hinderlich.

Folgende inhaltliche Auseinandersetzung wurden in der Klasse 2 von Frau Högner umgesetzt.

1. Themenblock: Was ist Energie? Wozu brauchen wir sie?	Gruppenarbeit- Mindmap (Bild 1)
2. Themenblock: Energierundgang mit dem Hausmeister – Besuch der Heizungsanlage	Ausflug in den Heizungskeller
3. Energiespurenuche in unserem Klassenzimmer	Forscherauftrag: Suche nach Energieverbrauchern, entdecken von versteckten Symbolen im Raum, lesen kurzer Informationstexte auf der Rückseite, Ausfüllen von Lückentexten
4. Folgen des Energieverbrauches	Bilder von Umweltzerstörung, Erklärung Treibhauseffekt, Vorstellung vom Buch: Wie viel wärmer ist ein Grad?
5. Wie können wir Energie in unserem Klassenzimmer sparen?	Gruppenarbeit – Plakat mit möglichen Maßnahmen
6. Praktische Umsetzung	- Gestaltung Plakate - Einführung Energiedienst
7. Besuch von Frau Heyde: - Vorstellung Projekt - Erläuterung zu verschiedenen Energieformen	- Vorstellung des Projektes Halbe/Halbe - Wiederholung: Was ist Energie? - Welche Energieformen gibt es? - Sortieren von Bildern von Energieformen (endlich und unendlich) HA: Auf welches elektrische Gerät könntet

	ihr zu Hause verzichten? (Foto 2)
8. Besuch von Frau Heyde: Herstellen von Bienenwachstüchern	- Kennenlernen kleiner Maßnahmen, um selbst im Alltag zur Ressourcenschonung beizutragen – Schnitten in Bienenwachstüchern statt Plastikfolie (Foto 3)
weitere Ideen zur Umsetzung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Planung eines schulinternen Flohmarktes oder Tauschmarkts</li> <li>- Entwicklung eines kleinen Heftes mit Leitfaden zum Thema: Energiesparen in der Heinrich-Mann Schule für die nächste Energiesparklasse</li> </ul>	

Neben der Umsetzung des Halbe/Halbe-Projektes gibt es darüber hinaus noch andere Projekte, die an der Heinrich-Mann Schule zur intensiven Auseinandersetzung mit Umweltschutz und einer nachhaltigen Lebensweise beitragen.

Zwei Lehrer der Schule, haben einen festen wöchentlichen Draußentag in ihrer Klasse etabliert, der maßgeblich zur Auseinandersetzung mit dem Erfahrungs- und Handlungsumfeld der Kinder beiträgt und somit Einfluss auf die Bewusstseinsbildung zum Natur- und Umweltschutz hat.

Das Einbeziehen unseres tollen Schulgeländes in den Unterricht vor allem im Sachunterricht ist fester Bestandteil der Planung und Umsetzung. Weiterhin geht fast jede Klasse ein bis zweimal im Jahr in der Umgebung Müll sammeln.

Des Weiteren haben in diesem Schuljahr die Klasse 3 von Frau Schulz und die Klasse 2 von Frau Högner im September 2020 an dem Projekt „Kleine Klimaschützer unterwegs“ teilgenommen und zwei Wochen lang sich mit dem Thema „Mobilität“ beschäftigt. Die Kinder haben über einen Zeitraum von 2 Wochen grüne Meilen für ihren Schulweg gesammelt. Diese wurden dann an das Klima Bündnis übermittelt. Es ist angedacht, dieses Projekt nun jährlich immer für zwei Wochen zu unterstützen und dieser Thematik besondere Aufmerksamkeit zu schenken.



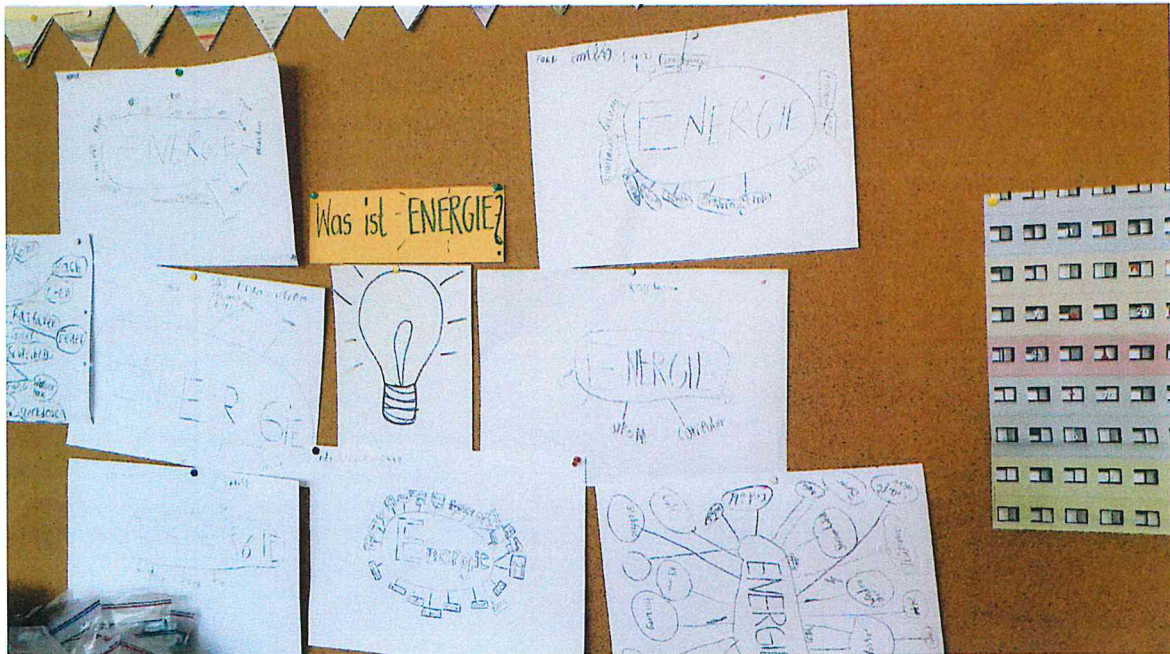


Foto 1: Was ist Energie? Gruppenarbeit Klasse 2b (2021)

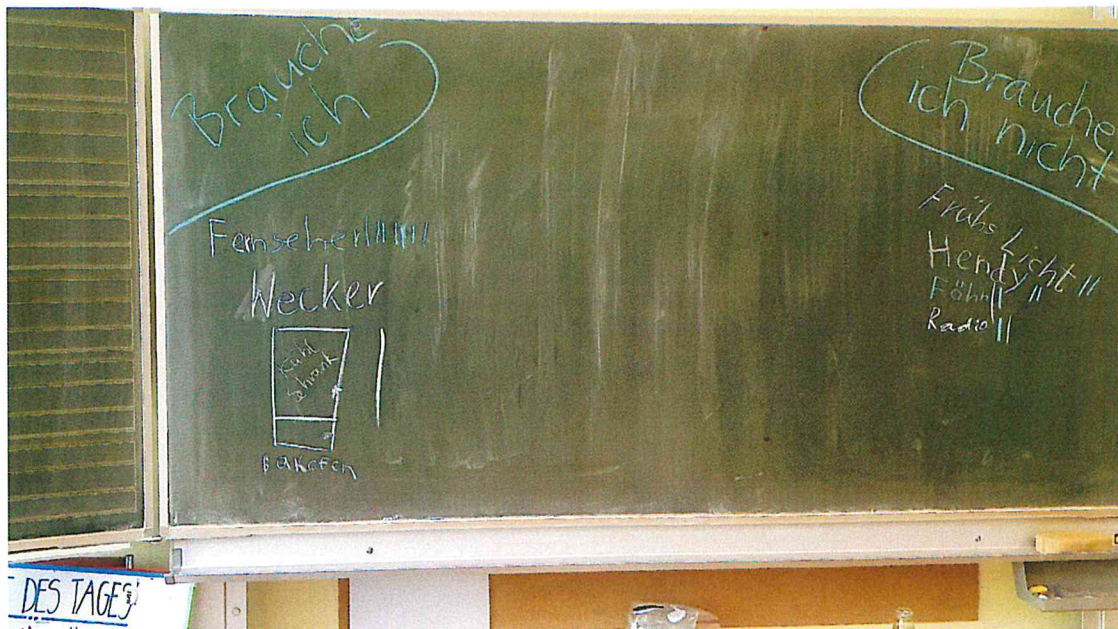


Foto 2: Welche elektrischen Geräte brauche ich zu Hause unbedingt? Worauf kann ich verzichten?



Foto 3: Schüler:in bei der Herstellung eines Bienenwachstuches. (aufgenommen von Melanie Heyde)





Foto 4: Energieformen sortieren mit Frau Heyde



Foto 5: Energierundgang mit dem Hausmeister





Foto 6: Blühinseln auf dem Schulhof



Foto 7: Müll sammeln im „Meusdorfer Wäldchen“



# Die Umwelt

## Eisbären

Das Eis in der Arktis taut immer stärker. Eisbären sind oft auf kleinen Inseln um dort ihre Jungen zur Welt zu bringen. Sie sind vom restlichen Eis abgeschnitten.



## Meer

Bis in die Mitte des 20. Jh. wurde der meiste Müll vergraben und zerfaserte sich langsam. Doch heute befinden sich die Kunststoffe darunter, die sich in der Natur kaum abbauen kann. Und so regnen viel farbigen Müllberge anwachsen. Vieles landet im Meer und tötet Tiere.



## Verschmutzung

Die wachsende menschliche Bevölkerung produziert mehr und mehr Abfälle, von Autos bis hin zu verbrauchten, radioaktiven Brennstoff. Vieles wird einfach abgeladen, vergraben, in die Atmosphäre gelassen oder in Flüsse und Meere geleitet. Diese Verschmutzung richtet schlimme Schäden an - in der Natur und an unserer Gesundheit.



## Giftiger Abfall

Bergbau, Papierherstellung und die chemische Industrie hinterlassen giftige Abfälle. Oft genug gelangen diese in Flüsse und lassen Flussabwässer alles Leben aus. Wenn das ein einziges mal passiert, kann sich die Natur vielleicht erholen, doch wie regelmäßig giftige Industrieabwässer einfach abgelassen werden, richtet ganz e Flussysteme dauerhafte Schäden.



## Tödlicher Streck

Auf der ganzen Welt strömen unehandelte Abwässer in Flüsse und Meere und führen zu krankheitsregenden Verschmutzungen. Zu dem stört die Nährstoffzufuhr, das natürliche Gleichgewicht und kann eine giftige Algenblüte auslösen, die dann zu massen Fischsterben führt.

Foto 8: Plakat von Schülern der Klasse 3a (Schuljahr 2020/21)